

# Vom Realschullehrer zum Gymnasiallehrer?

**Beitrag von „Hermine“ vom 12. September 2008 09:41**

Hallo ihr,

ich gebe hawkeye grundsätzlich recht, wobei ich denke, dass vieles, was jetzt als "Reformen" angedacht wird, in der einen oder anderen Art schon mal da war und verworfen wurde. Jetzt wird halt einfach ein anderer Aspekt davon rausgepickt und verwurstet.

Von der Gesamtschule (egal ob alle drei Schularten zusammen oder nur zwei) bis zur neunten Klasse, so, wie sie z.B. in Frankreich oder in England praktiziert wird, halte ich gar nichts, weil ich persönlich gesehen habe, wie es läuft. Und es läuft, bis auf ganz wenige Ausnahmen, richtig schlecht! Die Guten gehen hier unter, sind unterfordert und langweilen sich und werden zu Gunsten der Schlechteren viel zu wenig gefördert. Das Gesamtniveau sinkt deutlich ab.

Es gab hier mal als Schulprojekt die Orientierungsstufe (ging aber nur bis zur sechsten Klasse), wo alle Schüler in den Nebenfächern zusammen waren, aber in den Hauptfächern je nach Begabung verschiedene Kurse besucht haben, die aber wechseln konnte. Das geht eher in die Richtung, die ich mir vorstellen könnte.

Liebe Grüße

Hermine,

die im Übrigen nicht versteht, warum man RS-Lehrern den Wechsel zum Gym-Lehrer so schwer macht, während wir hier viele Diplomer haben, die einfach mal so nur mit Betreuung von uns unterrichten dürfen.